

Agi James Makil

# **Nachhaltigkeit für Indien**

Ethisch-ökologische Bewertung indischer Unternehmen  
auf Basis des Frankfurt-Hohenheimer-Leitfadens  
und des Corporate Responsibility Ratings

Tectum Verlag

Agi James Makil

Nachhaltigkeit für Indien.  
Ethisch-ökologische Bewertung indischer Unternehmen  
auf Basis des Frankfurt-Hohenheimer-Leitfadens  
und des Corporate Responsibility Ratings

Zugl.: Frankfurt, Univ. Diss. 2008

ISBN: 978-3-8288-2518-5

Umschlagabbildung: © ajiravan | istockphoto.com

Umschlaggestaltung: Felix Hieronimi

© Tectum Verlag Marburg, 2011

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XVII</b>

## Teil 1

1	Einleitung .....	2
1.1	Einbettung der Thematik .....	2
1.2	Relevanz der Themenstellung .....	7
1.3	Problemstellung und Zielsetzung .....	9
1.4	Methode .....	10
1.5	Gang der Untersuchung .....	12
2	Stand der Nachhaltigkeitsbewertung von Wirtschaftsunternehmen in Indien vor dem Hintergrund der Diskussion von Nachhaltigkeit auf der nationalen und internationalen Ebene .....	14
2.1	Zur Diskussion des Corporate Social Responsibility in Indien .....	15
2.1.1	Definition von CSR .....	15
2.1.2	Historischer Abriss zur Entwicklung von unternehmerischer Ver-antwortung in Indien .....	17
2.1.2.1	Philanthropie in den frühen Phasen der Industrialisierung (1850-1914) .....	19
2.1.2.2	Das goldene Zeitalter des indischen Kapitalismus und Philanthropie (1914-1960) .....	20
2.1.2.3	Wirtschaft und gesellschaftliche Entwicklung unter staatlicher Führung (1960-1980) .....	22
2.1.2.4	Neue Akteure und unternehmerische Verantwortung während der Liberalisierung (ab 1980er) .....	25
2.1.3	Aktuelle Diskussion zu CSR in Indien .....	28
2.1.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	35
2.2	Ethisch-ökologische Geldanlage .....	37
2.2.1	Zum Konzept der ethisch-ökologischen Geldanlage .....	37
2.2.1.1	Konfliktpotentiale zwischen Ökologie, Sozialem und Ökonomie beim Triple bottom line-Modell .....	39

2.2.1.2	Der Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden: Ökonomie mit der Gewährleistung von Kultur-, Sozial- und Naturverträglichkeit .....	40
2.2.2	Der Markt für ethisch-ökologische Geldanlage in Emerging Markets .....	42
2.2.3	Der Markt für ethisch-ökologische Geldanlage in Indien.....	49
2.2.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	57
2.3	Stellenwert von internationalen Regelwerken zur Förderung von Nachhaltigkeit in Indien .....	58
2.3.1	International Labour Organization – Core labour Conventions .....	59
2.3.1.1	Freedom of Association (C87) and the Right to Collective Bargaining (C98) .....	60
2.3.1.2	Discrimination (C111) and Equal Remuneration (C100) ...	62
2.3.1.3	Child Labour (C138, C182) .....	65
2.3.1.4	Forced Labour (C29, C105) .....	68
2.3.2	Kyoto Protokoll .....	69
2.3.3	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	72
2.4	Ethisch-ökologische Ratings in Indien.....	74
2.4.1	Centre for Science and Environment - Green Rating Project .....	75
2.4.2	Karmayog - Corporate Social Responsibility Rating.....	78
2.4.3	The Credit Rating Information Services of India Limited – Corporate Governance Rating .....	81
2.4.4	Investment Information and Credit Rating Agency - Corporate Governance-Rating .....	83
2.4.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	85
2.5	Weitere Instrumente für Investoren zur Identifikation von ökologisch oder sozial nachhaltigen Unternehmen auf Basis von unterschiedlichen Nachhaltigkeitskonzepten .....	86
2.5.1	In ökologischer Hinsicht .....	88
2.5.1.1	Mit nationalem Ursprung .....	88
2.5.1.1.1	Ecomark .....	89

2.5.1.1.2	Zertifizierung von organischen Produkten .....	90
2.5.1.1.3	Zertifizierung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.....	91
2.5.1.2	Mit internationalem Ursprung.....	92
2.5.1.2.1	ISO 14000 Serie .....	92
2.5.2	In sozialer Hinsicht .....	94
2.5.2.1	Mit nationalem Ursprung .....	94
2.5.2.1.1	Indian Standards Institution mark .....	94
2.5.2.1.2	Social labels gegen Kinderarbeit.....	95
2.5.2.2	Mit internationalem Ursprung.....	98
2.5.2.2.1	Fair Trade .....	98
2.5.2.2.2	ISO 9000er Serie .....	99
2.5.2.2.3	SA 8000 .....	101
2.5.2.2.4	UN Global Compact .....	102
2.5.2.2.5	Global Reporting Initiative .....	103
2.5.2.2.6	The Global Sullivan Principles of Social Responsibility ..	104
2.5.2.2.7	Leitlinien gegen Kinderarbeit .....	104
2.5.3	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	106
2.6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	107
3	Der Frankfurt Hohenheimer Leitfaden und das Corporate Responsibility Rating als in Deutschland entwickelte Instrumente.....	116
3.1	Grundlagen .....	116
3.2	Methode und Herleitung .....	117
3.3	Kulturverträglichkeit als Kriterium .....	121
3.4	Das Corporate Responsibility Rating als konkrete Umsetzung zur Bewertung von Unternehmen .....	128
<b>Teil 2</b>		
1	Problemstellung .....	132
2	Material und Methode der Unternehmensbefragung.....	133
3	These zu den Ergebnissen der Prüfung des Corporate Responsibility Ratings anhand von Unternehmen in Mumbai .....	138

4	Zur Übertragbarkeit der Kriterien des Corporate Responsibility Ratings zur Messung von Sozialverträglichkeit in indischen Unternehmen.....	141
4.1	Die Art und Weise der Bedeutung von ethischen Leitlinien, audits und von transparenten Berichterstattungen für Unternehmen aus zwei Sektoren.....	141
4.1.1	Ethische Leitlinien und Korrdination im Unternehmen..	141
4.1.1.1	Zur Existenz von ethischen Führungsleitlinien in Unternehmen.....	141
4.1.1.2	Zuständigkeiten für soziale und ethische Angelegenheiten in Unternehmen .....	143
4.1.1.3	Vertrauliches Beschwerde-Management für Mitarbeiter .....	146
4.1.2	Ethische audits und Sozialberichterstattung .....	147
4.1.2.1	Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit, Gesundheit & Sicherheit und Diskriminierung .....	147
4.1.2.2	Interne und externe Berichterstattung über soziale und ethische Aspekte der Unternehmensführung .....	149
4.1.3	Zusammenfassung.....	152
4.2	Einstellung und Verhaltensweisen der befragten indischen Unternehmen zu Standards rund um ihre Mitarbeiter.....	153
4.2.1	Gesetzliche Grundlagen zur arbeitsvertraglichen Gestaltung in Indien .....	154
4.2.2	Gewerkschaftliche Vertretung der Belegschaft und Mitbestimmungsmöglichkeiten in Unternehmen.....	155
4.2.2.1	Möglichkeiten der Organisation in Unternehmen.....	155
4.2.2.2	Mitbestimmungsmöglichkeiten für Angestellte und Arbeiter in Unternehmen.....	163
4.2.3	Einstellungen von Großunternehmen in Mumbai zu Entlohnung, Arbeitszeiten, flexiblen Arbeitszeitmodellen und Kompensation von Überstunden.....	167
4.2.3.1	Entlohnung.....	167
4.2.3.1.1	Mindestlohn.....	167
4.2.3.1.2	Gehaltszulage .....	169

4.2.3.2	Soziale Sicherung .....	170
4.2.3.2.1	Sozialversicherung.....	170
4.2.3.2.2	Renten und Sonderzuwendungen für die Länge der Betriebszugehörigkeit.....	174
4.2.3.3	Arbeitszeit, Urlaubsregelung und Überstundenregelung .....	176
4.2.3.4	Arbeitszeitmodelle .....	180
4.2.4	Vorstellungen der Befragten über Arbeitsplatzsicherheit und Mitarbeiterweiterbildung .....	183
4.2.4.1	Zeitlich begrenzte Arbeit .....	183
4.2.4.2	Kündigungsschutz und finanzielle Abfindung .....	186
4.2.4.3	Weiterbildung von Mitarbeitern.....	189
4.2.5	Sicherheit, Gesundheit und Wohlergehen der Arbeiter ..	190
4.2.6	Diskriminierung .....	195
4.2.6.1	Kastenspezifische Diskriminierung .....	195
4.2.6.2	Kinderarbeit .....	200
4.2.6.3	Frauen .....	204
4.2.7	Zusammenfassung.....	207
4.3	Externe Anspruchsgruppen .....	210
4.3.1	Zulieferer, Verbraucher und Produkte.....	210
4.3.1.1	Produzierende Industrie .....	211
4.3.1.1.1	Standards von Zulieferern und Subunternehmern .....	211
4.3.1.1.2	Produktsicherheitsprüfungen.....	213
4.3.1.1.3	Verantwortliche Vermarktung von Produkten .....	214
4.3.1.2	Banken .....	216
4.3.1.2.1	Datenschutz .....	216
4.3.1.2.2	Richtlinien bezüglich Kunden mit Rückzahlungsproblemen.....	217
4.3.1.2.3	Mikrofinanzierung .....	218
4.3.2	Corporate Governance .....	221
4.3.2.1	Unabhängigkeit und Effizienz des Board of Directors ....	223
4.3.2.1.1	Unabhängigkeit zwischen CEO und Chairman of the Board .....	223

4.3.2.1.2	Unabhängigkeit zwischen Board Committees und Executive Management.....	225
4.3.2.2	Aktionäre.....	228
4.3.2.2.1	Vorschlagswesen in der Hauptversammlung.....	229
4.3.2.2.2	Aktienstimmrecht.....	230
4.3.2.2.3	Beschlussfindung in der Hauptversammlung.....	231
4.3.3	Einstellung von Unternehmen bezüglich ihrer sozialen Verantwortung.....	232
4.3.3.1	Gesellschaftliche Projekte.....	232
4.3.3.2	Spenden an politische Institutionen.....	236
4.3.3.3	Leitlinien bezüglich Übervorteilung und Ausbeutung seitens des Unternehmens.....	238
4.3.4	Leitlinien gegen Korruption und Betrug.....	242
4.3.5	Zusammenfassung.....	245
4.4	Erkenntnisse der Befragung.....	248
<b>Teil 3</b>		
1	Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der Benachteiligten.....	254
1.1	Zur Notwendigkeit der Reflektion der Gesellschaft „von unten“.....	254
1.2	Dalits als Opfer des indischen Kastensystems.....	255
1.3	Das Ausmaß der Unterdrückung von Dalits in der indischen Gesellschaft.....	258
1.3.1	Religion.....	258
1.3.2	Politik.....	261
1.3.3	Positive Diskriminierung.....	264
1.3.4	Wirtschaft.....	267
1.3.5	Kultur.....	271
1.3.6	Implikationen für ein Ethical-Rating.....	274
2	Überprüfung der Brauchbarkeit der Kriterien zur Kultur-verträglichkeit des FHL anhand einer Befragung von Dalits in Mumbai.....	277
2.1	Problemstellung.....	277
2.2	Material und Methode.....	277

2.3	These zu den Ergebnissen der Prüfung des Frankfurt Hohenheimer Leitfadens .....	283
2.4	Zur Übertragbarkeit der Kriterien auf indische Unternehmen .....	285
2.4.1	Zur Bedeutung der anthropologischen Antriebsstrukturen des FHL aus der Perspektive von Dalits .....	286
2.4.1.1	Methode zur Auswertung der anthropologischen Antriebsstrukturen.....	286
2.4.1.2	Zum Verständnis von anthropologischen Antriebsstrukturen.....	287
2.4.1.2.1	Verantwortung versus Recht des Stärkeren .....	287
2.4.1.2.2	Abschottung versus Offenheit .....	289
2.4.1.2.3	Überhöhung versus Bescheidenheit.....	290
2.4.1.2.4	Konkurrenz versus Solidarität .....	291
2.4.1.2.5	Unendlichkeitsdrang versus Selbstbescheidung .....	292
2.4.1.3	Zusammenfassung.....	294
2.4.2	Zur Bedeutung der allgemeinen moralischen Grundnormen des FHL aus der Perspektive von Dalits .....	294
2.4.2.1	Methode zur Auswertung der allgemeinen moralischen Grundnormen .....	295
2.4.2.2	Bedeutung der allgemeinen moralischen Grundnormen des FHL.....	297
2.4.2.2.1	Du sollst die biokulturelle Grundnorm in allen Handlungskontexten einhalten! .....	297
2.4.2.2.1.1	Waffenproduktion.....	299
2.4.2.2.1.2	Exekutionen und Menschenrechtsverletzungen .....	299
2.4.2.2.2	Du sollst keine Schmerzen verursachen!.....	301
2.4.2.2.2.1	Frauen, Sterilisation und Abtreibung von weiblichen Föten.....	302
2.4.2.2.2.2	Unterschiedliche Produktqualitäten für das In- und Ausland und Nebenwirkungen von Produkten.....	306
2.4.2.2.3	Du sollst niemanden unfähig machen! .....	308

2.4.2.2.4	Du sollst niemandem seine Freiheit oder Chancen entziehen!.....	312
2.4.2.2.4.1	Kinderarbeit.....	314
2.4.2.2.4.2	Verträglichkeit von Arbeitsmentalitäten .....	316
2.4.2.2.4.3	Kooperation mit Gewalt anwendenden Regimen.....	318
2.4.2.2.4.4	Verdrängung vom traditionellen way of life .....	319
2.4.2.2.4.5	Respekt gegenüber geistigem Eigentum und ausbeuterische Monopole.....	320
2.4.2.2.5	Du sollst niemandem seine Freude an etwas nehmen!....	323
2.4.2.2.6	Du sollst nicht täuschen oder betrügen!.....	326
2.4.2.2.6.1	Irreführendes Marketing .....	328
2.4.2.2.6.2	Transparenz und Ehrlichkeit gegenüber Stakeholdern.....	329
2.4.2.2.7	Du sollst Deine Versprechen halten!.....	331
2.4.2.2.8	Du sollst fremdes Eigentum respektieren!.....	335
2.4.2.2.8.1	Natur und Umwelt.....	337
2.4.2.2.8.1.1	Giftmüll .....	337
2.4.2.2.8.1.2	Erhalt der natürlichen Vielfalt.....	338
2.4.2.2.8.2	Landbesitz.....	340
2.4.2.2.9	Du sollst dem Gesetz gehorchen! .....	343
2.4.2.2.10	Du sollst niemanden über das Können hinaus sittlich beanspruchen!.....	346
2.4.2.3	Zusammenfassung.....	349
2.4.3	Zur Bedeutung von Leitbildern des FHL aus der Perspektive von Dalits.....	353
2.4.4	Zur Bedeutung der Tugenden des FHL aus der Perspektive von Dalits.....	357
2.4.4.1	Methode zur Auswertung der Tugenden .....	357
2.4.4.2	Zum Verständnis von Tugenden.....	358
2.4.4.2.1	Primärtugenden .....	358
2.4.4.2.2	Sekundärtugenden.....	360
2.4.4.3	Zusammenfassung.....	362
2.4.5	Erkenntnisse der Befragung.....	367

## Teil 4

1	Synoptische Rekapitulation und Thesen zur Anwendung des FHLs in Indien .....	378
1.1	Tolerierung/Unterstützung von Gewalt durch Unternehmen .....	379
1.1.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	379
1.1.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	381
1.1.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	382
1.2	Diskriminierung von Frauen.....	382
1.2.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	382
1.2.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	384
1.2.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	385
1.3	Verbraucherschutz.....	385
1.3.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	385
1.3.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	387
1.3.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	387
1.4	Du sollst niemanden unfähig machen! .....	388
1.4.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	388
1.4.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	389
1.5	Verdrängung von kulturellem Wissen durch Unternehmen .....	390
1.5.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	390
1.5.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	392

1.5.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	393
1.6	Kinderarbeit .....	393
1.6.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	393
1.6.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	395
1.6.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	397
1.7	Entlohnung sowie Verträglichkeit von Arbeitsmentalitäten.....	397
1.7.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	397
1.7.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	401
1.7.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	403
1.8	Respekt gegenüber geistigem Eigentum und Korruption .....	404
1.8.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	404
1.8.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	407
1.8.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	408
1.9	Einhalten von Vereinbarungen zu Gunsten schwächerer Vertragspartner .....	409
1.9.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	409
1.9.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	413
1.9.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	415
1.10	Schutz der Natur .....	416
1.10.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	416

1.10.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	418
1.10.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	418
1.11	Landenteignungen .....	419
1.11.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	419
1.11.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	420
1.11.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	421
1.12	Du sollst dem Gesetz gehorchen! .....	421
1.12.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	421
1.12.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	425
1.12.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	429
1.13	Mitbestimmung .....	430
1.13.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits .....	430
1.13.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	433
1.13.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien .....	434
1.14	Bezug zu den Ausgangshypothesen .....	434
2	Ausblick .....	438
	Anhang .....	439
	Literaturverzeichnis.....	487